

Clara Bünger, MdB
Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik
Platz der Republik 1
11011 Berlin
clara.buenger@bundestag.de

Pressemitteilung: Europäische Solidarität jetzt – EU und Deutschland müssen Geflüchtete aus Italien übernehmen

„In Lampedusa droht eine humanitäre Katastrophe: Innerhalb weniger Tage sind Tausende Asylsuchende mit Booten angekommen, das einzige Aufnahmezentrum der Insel ist absolut überlastet. Die übrigen EU-Mitgliedstaaten müssen schnell und in großem Umfang Geflüchtete aus Italien übernehmen, um die dortigen Aufnahmestrukturen zu entlasten und den Ankommenden eine menschenwürdige Unterbringung zu ermöglichen. Doch die Bundesregierung tut mit der Entscheidung, die Aufnahme von Asylsuchenden aus Italien vorübergehend zu stoppen, das genaue Gegenteil. Das ist fatal und zeigt, dass das Gerede von europäischer Solidarität nichts als eine hohle Phrase ist“, erklärt die fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion die LINKE, Clara Bünger, zur Entscheidung des Bundesinnenministeriums, den Solidaritätsmechanismus zur Aufnahme von Geflüchteten aus Italien auszusetzen. Bünger weiter:

„Es ist kein Zufall, dass Italiens Vize-Regierungschef Salvini von der faschistischen Lega-Partei die Ankünfte der Geflüchteten als ‚Akt des Krieges‘ bezeichnet hat. Die Bilder von Chaos und Überlastung spielen rechten Kräften in die Hände, die alles daransetzen, Asylsuchende zu entmenschlichen und noch brutalere Asylrechtsverschärfungen durchzusetzen.

Die Aufnahme und Versorgung von Asylsuchenden ist eine gesamteuropäische Verantwortung. Indem die Bundesregierung Italien und andere Ersteinreisestaaten mit Außengrenze - wie schon in der Vergangenheit - mit dieser Aufgabe allein lässt, macht sie sich an der fortschreitenden Faschisierung dieser Länder und der gesamten EU mitschuldig.“